

Tafelanschriften optimieren bei Rechtschreib- (und Lese-?)Schwierigkeiten, 5. Klasse

Beitrag von „alias“ vom 23. August 2015 09:34

Zitat von Aktenklammer

Nein, ADS ist nicht diagnostiziert, im Bescheid steht allgemeiner, dass sonderpädagogischer Bedarf durch emotionale und soziale Probleme besteht.

Mehr Infos sind in den Unterlagen nicht enthalten? Erhält das Kind an eurer Schule eine zusätzliche Förderung im E-S-Bereich? Falls dir keine schriftlichen Berichte vorliegen, empfehle ich dir dringend, mit der abgebenden Schule Kontakt aufzunehmen.

Zudem empfehle ich dir, sämtliche Auffälligkeiten und auch unangemessene Bemerkungen des Kindes mit Datum und Uhrzeit und mit deiner Reaktion in einer eigenen Handakte zu dokumentieren. Es klingt sehr danach, dass die Eltern bei einem Scheitern an eurer Schulart dir die Verantwortung geben werden. Da ist eine derartige Aufstellung gegenüber Eltern und übergeordneten Dienststellen sehr hilfreich.

Das Problem ist nicht dein Tafelanschrieb.

Das Kind kann schlicht die Textmenge nicht in der vorgegebenen Zeit [abschreiben](#) - kann das jedoch ohne Gesichtsverlust vor der Klasse nicht eingestehen. Also wird eine andere Begründung gesucht - mit Schuldzuweisung an dich.

Da es keine besondere Lernleistung darstellt, einen Tafelanschrieb abzuschreiben - sondern das Memorieren des Inhaltes wichtig ist - könntest du dem Kind übergangsweise entgegen kommen, indem DU den Tafelanschrieb abfotografierst (womit du als "privaten" Zusatzeffekt deinen Unterricht für dich selbst dokumentieren kannst) und dem Kind einen Ausdruck aushändigen.

Hast du ein Tablet, an das du einen Drucker anschließen kannst? Mache Foto, drucke, reiche rüber, habe fertig.

Mache der Klasse klar, dass dieser "Service" nur für dieses Kind erfolgt.

Mache dem Kind klar, dass dieser Service nur übergangsweise erfolgt.

Erkundige dich bei deinen Kollegen, wie das Kind bei Ihnen reagiert.

Mach dir Notizen. Dokumentiere.